

„Provenienzforschung: Einführung in Unrechtskontexte“

Programm

10.00 – 10.30 Uhr

Geschichte der Provenienzforschung

10.30 – 12.00 Uhr

Unrechtskontexte I: NS-Raubgut

12.00 – 13:00 Uhr Mittagspause

13.00 – 14.00 Uhr

Unrechtskontexte II: SBZ/DDR

14:00 – 15.00 Uhr

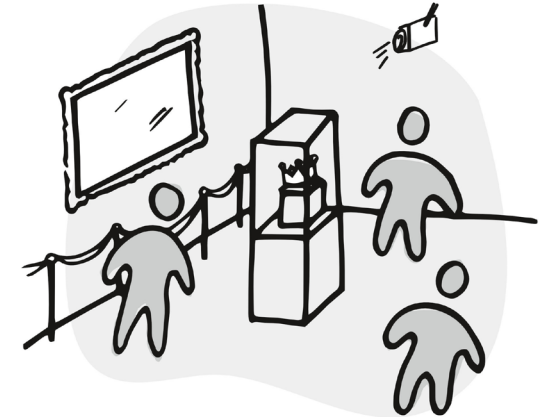
Unrechtskontexte III: koloniale Kontexte

15.00 – 16.00 Uhr

Rundgang durch das Museum mit
Dr. Susanne Knuth

Provenienzforschung, also die Fragen nach der Herkunft und den Erwerbsumständen von Sammlungen und Objekten, gehört heute zum Standard in der Museumsarbeit. Die Veranstaltung führt in das Thema Provenienzforschung ein und behandelt dabei die drei Unrechtskontexte NS-Raubgut, Kulturgüterentzüge des SBZ und DDR sowie Kulturgüter aus kolonialen Kontexten. Ausgehend von den politisch-gesellschaftlichen Voraussetzungen werden Objekte sowie Möglichkeiten der Vermittlung thematisiert.

Die Referentinnen **Sabine Breer** und **Katharina Taxis** sind Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle Provenienzforschung, Museumsverband Thüringen e. V.. Sie koordinieren und beraten rund um das Thema Provenienzforschung und führen selbst Provenienzforschungsprojekte durch.



Grafik: fachwerkler



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten

Anmeldung:

Bitte bis 12. November 2024

ausschließlich online unter:

www.museumsverband-mv.de/termine/anmeldung-zur-weiterbildung/provenienzforschung

Teilnahmegebühren:

Verbandsmitglieder: 15,- EUR

Nichtmitglieder: 25,- EUR

Ihre Anmeldung zur Weiterbildung ist erst mit
Zahlungseingang verbindlich.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühren bis zum
14. November 2024 auf folgendes Konto:

OstseeSparkasse Rostock

IBAN: DE28 1305 0000 0201 1305 13

BIC/SWIFT-Code: NOLADE21ROS

Referenz: WB Provenienzforschung 2024